

Nummer 99-9084-A01-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 16 H2 Typ 01562
 Hersteller O.Z. Spa

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Tucano
 Typ 01562
 Radgröße 7 J x 16 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø(mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
250	01562 250 / S-Ø 54,06	4/100/54,1	37	605	1930

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen W
 Radtyp und Ausführung 01562 250
 Radgröße 7 J x 16 H2
 Einpresstiefe ET 37
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	100	-
S02	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	90	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 999084) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mazda
 Suzuki
 Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 99-9084-A01-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 16 H2 Typ 01562
Hersteller O.Z. Spa

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mazda 323 BG F276	41-94	195/45R16		A02 A04 A05
	41-94	205/45R16		A08 A09 A12
	41-94	215/40R16	T82	A14 A21 F06 K07 K08 K42 S01
Mazda 323 BG8 F545	76-136	195/45R16		A02 A04 A05
	76-136	205/45R16		A08 A09 A12
	76-136	215/40R16	T82	A14 A21 F06 K07 K08 K42 S01
Mazda 323 BJ e1*97/27*0094*..	52-84	195/45R16	K02 T80	A02 A04 A05
	52-84	205/45R16	K01 K07 K08 K42	A08 A09 A12
	52-84	215/40R16	K01 K07 K08 K42	A14 A21 Car Lim S01
Mazda 323 C, F, S BA G878, e13*96/27*0023*..	52,60,84	195/50R16	K05	A02 A04 A05
	52,60,84	215/45R16	K01 K07 K08 K45	A08 A09 A12
	52-84	205/45R16	K05 T83	A14 A21 K02
	52-84	225/40R16	Dun K01 K07 K08 K45 R70	K11 V16 S01
	54,65	215/40R16	K05	
Mazda 323 P BA e13*96/27*0023*..	52-65	195/45R16	T80	A02 A04 A05
	52-65	205/45R16		A08 A09 A12
	52-65	215/40R16		A14 A21 K08 K42 K56 S01
Mazda MX-3 EC F946 e13*96/27*0027*..	65-79	195/50R16		A02 A04 A05
	65-79	205/45R16		A08 A09 A12
	65-79	215/40R16	T82	A14 A21 S01
	65-79	225/40R16	R70	
	95-98	205/50R16	K02 K08	
	95-98	225/45R16	K02 K08	
Mazda MX-5 NA F488 e2*93/81*0163*..	66-96	195/45R16		A02 A04 A05
	66-96	205/45R16		A08 A09 A12
	66-96	215/40R16	K07 T82	A14 A21 K02 S01
Mazda MX-5 NB e11*96/79*0083*..	81-103	205/45R16		A02 A04 A05
	81-103	215/40R16		A08 A09 A12 A14 A21 K07 K08 S01
Suzuki Baleno EG H032, e6*93/81*0024*.., e6*95/54*0024*..	52-89	195/45R16	K02 K07 K08 K11	A02 A04 A05
	52-89	205/45R16	G01 K02 K07 K08 K11	A08 A09 A12
	52-89	215/40R16	K11 K42 K49 K50	A14 A21 A58 S02
Toyota Carina II T17 E868	54-75	205/45R16	G01	A02 A04 A05
	54-75	215/40R16	Dun	A08 A09 A12 A14 A21 S01

Nummer 99-9084-A01-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 16 H2 Typ 01562
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Celica T16 E195	63-92	205/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K02 K07 S01
	63-92	215/40R16	Dun	
Toyota Celica T18 F411	77	205/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	77	215/40R16	Dun	
Toyota Corolla E10 G072, e6*93/81*0005*..	53-84	205/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K45 S01
	53-84	215/40R16	Dun	
Toyota Corolla E11, E11U e6*95/54*0043*..., e11*98/14*0102*..	53-81	205/45R16	K02 K07 K11	A02 A04 A05
	53-81	215/40R16	K42 K49 K56	A08 A09 A12
	53-81	225/40R16	K42 K49 K56 R70	A14 A21 A58 S01
Toyota Corolla E9 E659	47-92	205/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 F08 K02 K03 K07 S01
	47-92	215/40R16	T82	
Toyota Corolla E9F E896	77	205/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 F08 K02 K03 K07 S01
	77	215/40R16	T82	
Toyota Paseo L5 e6*93/81*0019*..	66	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Cbo Cpe K02 K07 K08 S01
	66	215/40R16		
Toyota Yaris P1 e6*98/14*0064*..	50-63	195/45R16	K41 K42	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 F08 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
 Fahrzeughersteller
 Fahrzeugtyp und
 Fahrzeugidentifizierungsnummer
 bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

Nummer 99-9084-A01-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 16 H2 Typ 01562
Hersteller O.Z. Spa

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Dun Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000, 8000 oder 9000 verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.

F06 An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

F08 An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K03 An Achse 1 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 99-9084-A01-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 16 H2 Typ 01562
Hersteller O.Z. Spa



K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 99-9084-A01-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 16 H2 Typ 01562
 Hersteller O.Z. Spa

V16 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 2	205/45R16	225/40R16
Nr. 3	205/50R16	225/45R16
Nr. 4	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 5	215/50R16	245/45R16
Nr. 6	215/55R16	235/50R16
Nr. 7	225/50R16	245/45R16
Nr. 8	225/55R16	245/50R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16
Nr. 10	225/60R16	245/55R16
Nr. 11	215/40R16	245/35R16
Nr. 12	225/40R16	245/35R16

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Eignung der Reifenkombination vom Reifenhersteller zu bestätigen. Es sind nur Reifen eines Typs und Profils zulässig.

Hinweise zum Sonderrad entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 22.November 1999

Pohl

00017985.DOC